



Poolangebot im Landkreis Oberhavel

Flächenpool Wehrumgehung Krewelin bei Zehdenick

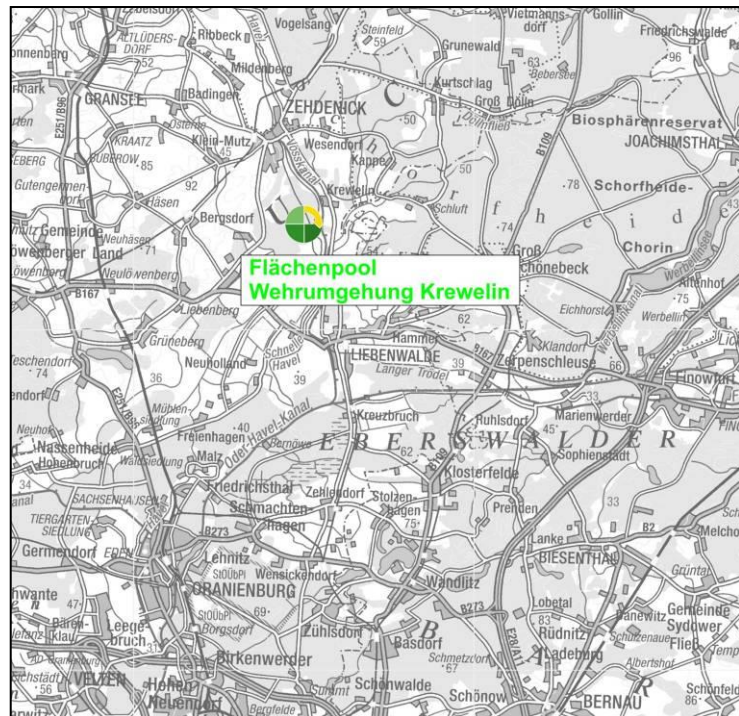
Naturraum	"Rhin-Havelland" „Prignitz und Ruppiner Land“ und „Nordbrandenburgisches Heide- und Seengebiet"	
Größe	ca. 500 m Fließgewässerlänge ca. 1 ha Insel- und Uferflächen	
Ausgangszustand	Naturferne Ausprägung der Schnellen Havel mit biologisch undurchgängigem Wehr Nicht angeschlossene, verlandende Altarme	
Zielzustand	Naturnahes, durchgängiges Fließgewässer mit angeschlossenen Altarmen als Mäander Naturnahe Ausprägung von Insel- und Uferflächen	
Wichtigste naturschutzfachliche Aufwertungswirkungen	Boden	Schaffung von Inseln mit künftig unbeeinflusster Bodenentwicklung Entnahme von Bauschutt-Erde-Gemischen im Bereich der heutigen Durchlässe Erhöhte Überschwemmungshäufigkeit der Moorböden in Gewässernähe Rohbodenstadien / unbeeinflusste Uferabbrüche am Prallhang
	Arten / Lebensräume	Herstellung ökologischer Durchgängigkeit für Ziel-fischarten Schaffung zusätzlicher Laichhabitate in beruhigten Fließgewässerbereichen Steilufer am Prallhang als Lebensraum (Eisvogel, Uferschwalbe, Insekten)
	Landschaftsbild	Herausbildung von Raumstrukturen, Erhöhung von Vielfalt und Eigenart durch • ungenutzte Inseln mit langfristiger Auwaldentwicklung • Uferabbrüche / Steilufer • Stärkung der Fließgewässer-Charakteristik
	Wasser	Fließwegverlängerung mit positiven Effekten u.a. für die Selbstreinigungskraft und Wasserqualität Herstellung einer kontinuierlichen, natürlichen Sohlstruktur
Besonderheiten / Bemerkungen	Projekt steht im Zusammenhang mehrerer Vorhaben zur Umsetzung von Zielen der Wasser-Rahmen-Richtlinie an der Schnellen Havel.	



Der Flächenpool Wehrumgehung Krewelin befindet sich in der Nähe der Stadt Zehdenick bei der Ortschaft Krewelin (Landkreis Oberhavel).

Die Schnelle Havel war hier durch ein Wehr als Fließgewässer nicht ökologisch durchgängig. Zwei Altarme waren mit dem Fluss lediglich durch Rohrdurchlässe verbunden.

Mit der Maßnahme wurden diese beiden Altarme wieder an den Fluss angeschlossen. Dies geschah durch Beseitigung der Rohrdurchlässe und breite Öffnung der Altarme zum Fluss hin. Dadurch wird das Wehr auf einer verlängerten Fließstrecke für Fische und andere aquatische Organismen umgehbar.



Die Herstellung der Durchgängigkeit ist eine zentrale Komponente der Maßnahmen zur Revitalisierung der Schnellen Havel.

Die Maßnahme führt auch zur naturschutzfachlichen Aufwertung künftig ungenutzter Inselflächen, auf denen mittelfristig sekundäre Auwaldstrukturen entstehen werden sowie zur Ausbildung eines Steilufers mit natürlichen Abbrüchen am Prallhang. Dort entstehen Lebensräume u.a. für Insekten, den Eisvogel und die Uferschwalbe.

Ausschnitt der Genehmigungsplanung

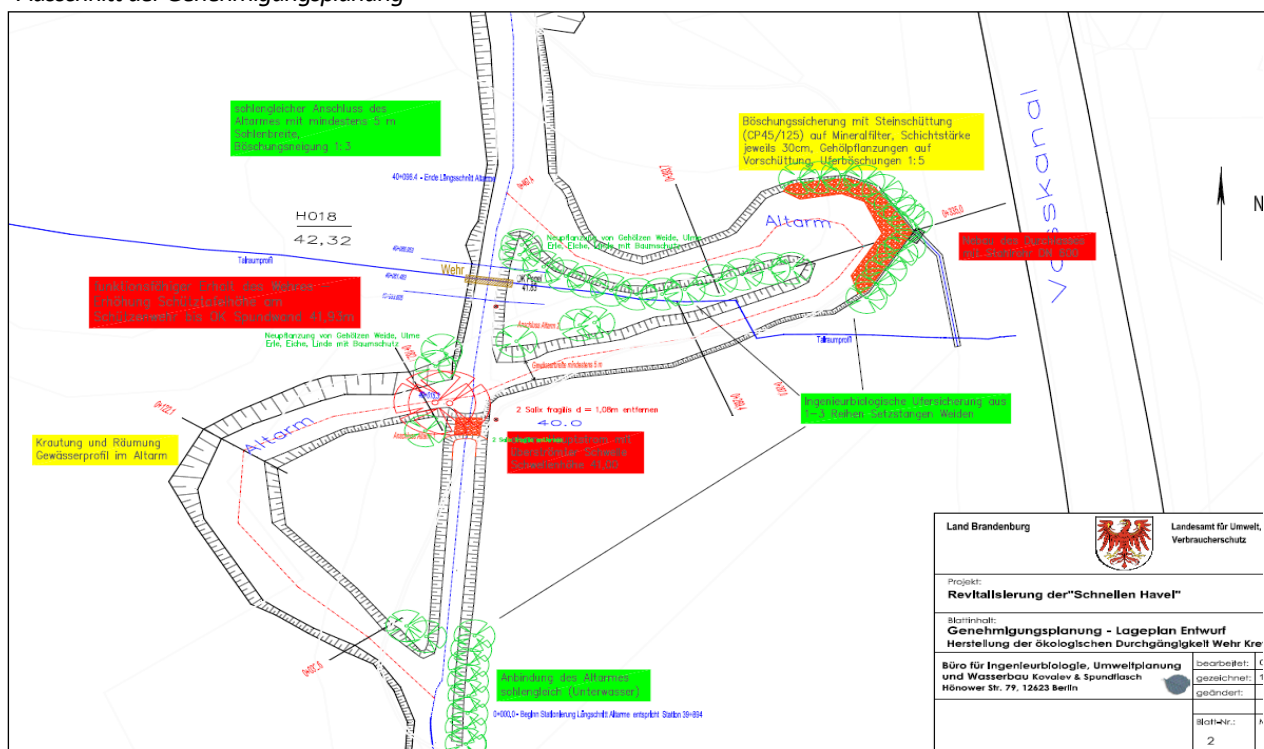




Abb. 1: Einmündung des neu angeschlossenen Altarms vor dem Wehr



Abb. 2: Totholz als Strömungsenker

Die Maßnahme wurde bis zum Frühjahr 2013 komplett umgesetzt, die Bauabnahme hat stattgefunden.



Abb. 3: Strukturverbesserung durch die Maßnahme im Luftbildvergleich 2008 gegenüber 2014. (Abbildung: Lukas Landgraf, LUGV Brandenburg unter Nutzung von Google Maps - Luftbildern)



Abb. 4: Einmündungsbereich der neuen Gewässerschleife im Mai 2018. (Alle Fotos außer den Luftbildern: Martin Szaramowicz)

Weiterführende Informationen können Sie bei Bedarf unter unten angegebener Adresse erhalten.

Die Daten und Angaben auf diesen Seiten sind urheberrechtlich geschützt. Die Beschreibungen, Grafiken und Fotos dürfen ohne unser Einverständnis von Dritten weder sinngemäß verwendet noch kopiert werden.